

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 7565

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 168.

— 168 —

foliierung. — Original-Pergamentumschlag, schwarzer Schnitt mit Ornamenten und Goldpunzierung (1571).

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finitus liber nouem Judicum qui Alkindio ascribitur ex exemplari Reuerendissimi et excellentis domini Angeli catonis supmans (oder -maris) Archiepiscopi et Comitis Vienne. primi primatis Galliarum. die 18. Junij 1484 ante meridiem altitudo solis 55. per Arnaldum de steccatis de bruxella. neapoli. Deo gratias (fol. 266^v).*

VORBESITZER: Brief des Camillo Sacchetti, durch den er das Manuskript dem Kaiser Maximilian II. zum Geschenk macht: „*Mediolano octauo calendas Decembris MDLXXI*“ (fol. V^r—VII^r).

Abb. 521

Cod. 7565

Buch (Kärnten), 8. Jänner 1470

Urbar von Buch (Kärnten) (deutsch).

Papier, 21 ff., 332 × 226, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd.

DATIERUNG: *Vermerkht das Ampt zû Bûch das mit den Leuten aufgeschriben ist aller vergangen Rennt vnd gult vnd ist solh aufschreiben bescheen am montag nach der heiligen drey Kunig tag des LXX^o Jars (fol. 1^r).*

VORBESITZER: Herrschaft Buch.

Abb. 350

Cod. 8292

14. September 1489

Pinzgauer Urbar (deutsch).

Papier, 10 ff., 220 × 150, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Vermerkht daz Vrbar aller Järlichen Zinss vnd güllt Im pinczgew gemacht In der Stifft des montags an des Heiligen Creucztag Am Herbst Anno dominij M^oCCCC^oLXXXVIII^o (fol. 1^r).*

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 559

Cod. 12460

Schnals, 1464

Sammelhandschrift mit hagiographischen und aszetischen Texten (deutsch).

Papier, 197 ff., 314 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber.

— Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 1^r—91^r: **Briefe von Kirchenvätern über Hieronymus.**—Schriftspiegel 190/195 × 135, 2 Spalten zu 38 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Hie hat das puech ain ent von dem hailigen hochwirdigen lerer Jeronimo got sey gedankht pittet got den herren fur mich armen sündler Das gegenwürtig puch das ist verwandelt worden von latein zu teutsch von ainem prueder karteuser ordens auf aller engel perg In schnals nach cristi gepurd M^oCCCC^o vnd in dem LXIII^o etc. (fol. 91^r).*

VORBESITZER: Kartause Schnals.

LITERATUR: Menhardt III, 1233.

Abb. 267

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 7565

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 350.

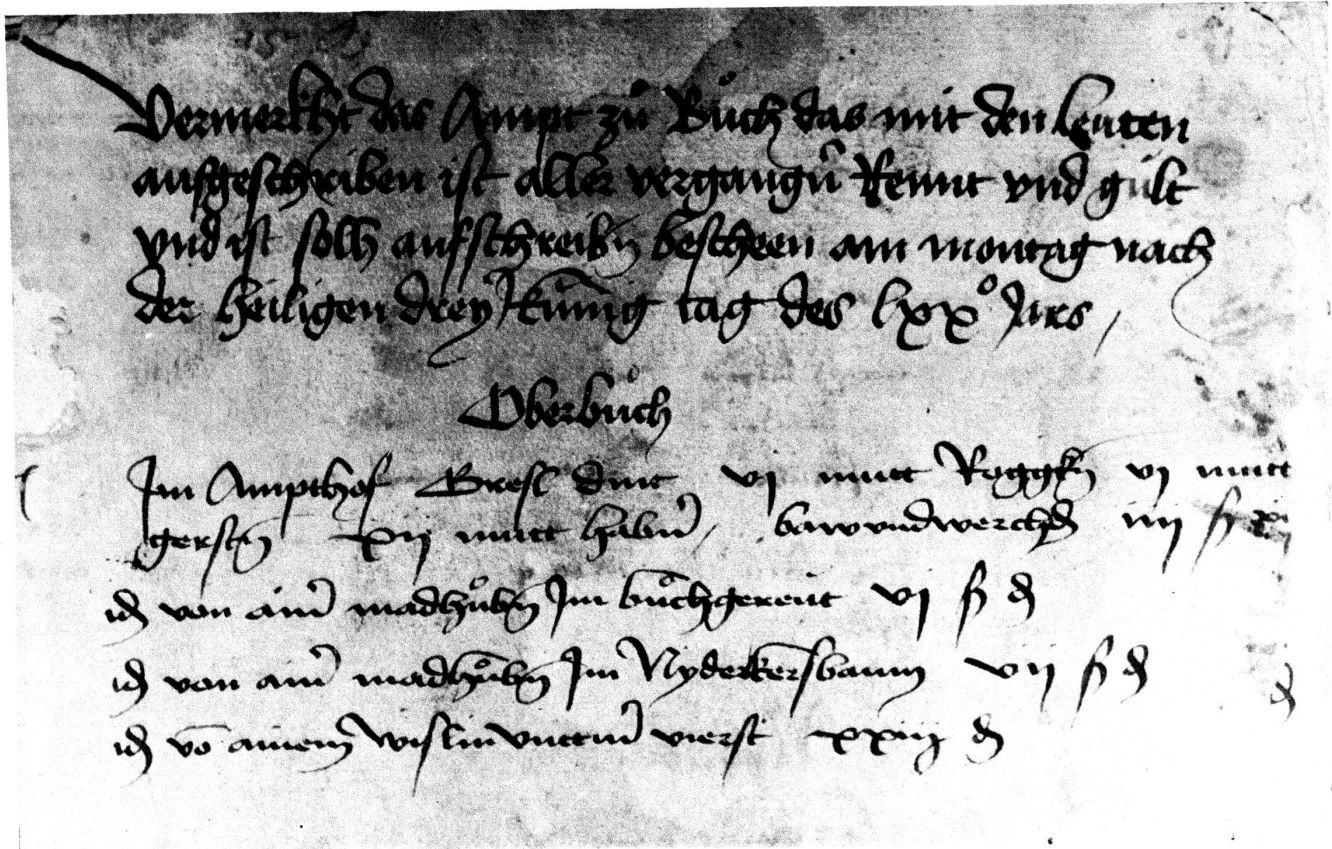


Abb. 350

Cod. 7565, fol. 1r

Buch, 1470

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 7565

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4827